© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

neue Art unterscheidet sich dadurch, daß dem Männchen im Hochzeitskleide das schwarze Gesicht fehlt. Die Weibchen beider Arten (oder „Formen") unterscheiden sich dagegen nicht. Im Ganzen sind in der 2. Auflage des Handbuchs 686 Vogelarten aufgeführt und zum allergrößten Theile auch beschrieben und besprochen worden. Unter den Papageien, die sonst in großer Vollständigkeit Aufnahme gefunden haben, vermisse ich Maximilians-Langflügel-Papagei (Pionias Maximiliani), der zwar nicht regelmäßig, aber doch nicht gar zu selten in den Handel gebracht wird. Etwas stiefväterlich sind die Heher behandelt, von denen nur eine Art — der sonderbare australische Finkenheher — namentliche Erwähnung gefunden hat, während meines Dafürhaltens noch andere Arten, namentlich der hübsche Blauheher, der prachtvolle Goldheher u. a. sich immer noch viel besser für den Zimmerkäfig eignen, wie die in das Handbuch aufgenommenen fremdländischen Spechte 2c.

Die Rathschläge über Behandlung und Pflege der Stubenvögel sind in der 2. Auflage weit ausführlicher gegeben, als in der ersten und sind namentlich diejenigen Futtermittel berücksichtigt worden, die sich neuerdings erst mehr und mehr Eingang verschafft haben, wie z. B. Sonnenblumensamen, Reis in Hülsen, Grassämereien, conservirtes Eigelb, Eierbrod, Maikäferschrot 2c. Herr Dr. Ruß hat im Laufe der Jahre so bedeutende Erfolge mit Züchtung fremdländischer Körnerfresser erzielt, daß seine Rathschläge in Betreff der Fütterung gerade dieser Vögel alle Beachtung verdienen. Wird mit Rücksicht hierauf auch der erfahrene Liebhaber das Buch nicht ohne Interesse lesen, so darf dasselbe noch mehr dem Anfänger in der Vogelpflege zum Nachschlagen empfohlen werden.

Die Bedenken, welche nach der Ansicht des Verfassers der Zucht kerbthierfressender Vögel im Käfige entgegenstehen, theile ich übrigens in dieser Allgemeinheit nicht. Auch möchte ich bei dieser Gelegenheit bemerken, daß ich zwar Maismehl viel zur Fütterung meiner zahlreichen fremdländischen Weichfresser verwende, dasselbe aber keineswegs sehr fein nehme, vielmehr eine gröbere Sorte wähle, wie solche ja auch in Südeuropa vielfach zur Vogelfütterung Verwendung findet.

Zum Schluß kann ich nicht umhin mein Bedauern darüber auszusprechen, daß das Buch durch gelegentliche Ausfälle gegen einige mit Dr. Ruß in offener Feindschaft lebende Ornithologen verunstaltet wird. Die vorhergegangene Polemik im „Ornithol. Centralblatt" und in der „Gefied. Welt" bot des Unerfreulichen bereits so viel, daß man wohl hätte hoffen dürfen, es möchte „des grausamen Spiels" nun endlich einmal genug sein!

Zur Fütterung der Vögel im Winter. Bei Beschickung der Futterplätze wolle man beachten: Kein gesäuertes Brod, nur sehr wenig oder gar keine gekochten Kartoffeln, dagegen: scharf getrocknetes und dann geriebenes Weißbrod, Heugesäume, Rübsen, Salat- und Hanfsamen für unsere Körnerfresser! (Vgl. Monatsschrift von 1876 S. 201).

Anzeigen.

Zwei Paar gut nistende **Schopfwachteln** will à Paar 18 Mk. abgeben
Bollmann. Reilsberg in Giebichenstein bei Halle.

Einige Paare **Wellensittiche** sind noch verkäuflich zu 15 Mark pr. Paar, einzelne Weibchen 10 Mark. **Kuhfuß,** Kreissecretair in Merseburg.

Ein gesundes und richtiges Paar **Bayaweber** verkaufe für 32 Mark.
Freiberg, Sachsen. **A. Frenzel.**

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nistkästen in erprobten und bewährt gefundenen Formen dauerhaft und solide gefertigt, und zwar für Staare à Stück 80 Pfennige, Meisen 60 Pfennige, Rothschwänzchen resp. Fliegenschnäpper 50 Pfennige liefert Herr Holzhändler **Carl Schumann**, Halle a/S., gr. Steinstraße 31.

Die Lokalabtheilung Halle d. Deutschen Vereins z. Schutze der Vogelwelt.
unter Bezugnahme auf S. 71, Jahrg. 1877 dieser Monatsschrift.

Christiane Hagenbeck,
Handlung exotischer Vögel,
Hamburg,

empfiehlt: rothhaubige, weisshaubige, grosse gelbhaubige, *Inka-, Rosa-* und *Nasen-Kakadus;* Soldaten-, hellrothe, dunkelrothe und gelbbrüstige blaue *Araras; Jako* (Graupapageien), schwarze, blauscheitelige *Neuholländer-Amazonen-* und *Surinam-Papageien; Doppelgelbköpfe; Sonnenpapageien; Nymphen; Halbmond-, Pavua-,* braunöhrige *Keilschwanz-* und *Schönsittiche;* direct importirte *Wellensittiche;* roth- und weissstirnige *Portorico;* grauköpfige *Inséparables;* blaue *Gebirgs-Lori;* blaue *Hüttensänger; Sonnenvögel;* rothe, graue und grüne *Kardinäle* in richtigen Paaren; *Mozambiquezeisige; Cubafinken* (E. lepida); braunköpfige *Ammern;* braunbunte *Mövchen; Silberschnäbelchen; Muscatfinken; Helenafasänchen; Goldweber; Fuchs-, Napoleons-, Feuer-* und *Scharlachweber,* letztere in Pracht; europ. *Wachteln.* Als seltene Erscheinungen: **1 blauen Arara** (S. glauca), **1 Nacktaugen-Kakadu** (P. ophthalmicus), **1 Paar Bunt-Tukane** (R. discolor), **1 Fischer-Tukan** (R. piscivorus), **1 Weissbrust-Tukan** (R. Cuvieri) und **1 Orange-Tukan** (R. Temminckii).

Sonnenvögel versende unter Garantie guter Ankunft für Mark 22,60 incl. Transportkäfig pro Paar.

Heinrich Möller's
Zoologische und Ornithologische Handlung,
HAMBURG, St. Pauli, Spielbudenplatz 21

hat vorräthig: *Graupapageien (Segelschiffvögel); 1 Granada-Amazone* (Psittacus Dufresnei); zahme gutbefiederte *Surinam;* kleine *Gelbköpfe,* auf den Finger gehend und sprechend; grosse gelbhaubige, kleine gelbhaubige, *Inka-, Nasen-* und *Rosa-Kakadus;* gelbbrüstige blaue und rothe *Araras;* **direct importirte** *Wellensittiche; Sing-* und kleine *Alexandersittiche; Lori* von den blauen Bergen; graue, rothe und grüne *Kardinäle; Schopfbülbüle; Blauwangenbartvögel* (Megalaima asiatica); brasilianische *Glanzstaare;* schwarzköpfige *Nonnen; Helenafasänchen; 1 Sultans-* oder *Purpurhuhn,* ausserdem *eine grosse Anzahl verschiedener Arten Affen.*

Wegen Aufgabe der Kanarienzucht will ich mein **Heckbauer***), 6 Fuß lang, 7 Fuß hoch und 3 Fuß tief, mit **30 Harzer-Nistkästen** verkaufen.

30 Weibchen (Andreasberger Zucht) sind abzulassen.

H. W. Kahlenberg. Halle a/S., Königsstraße 15, 2 Treppen.

*) Der Unterzeichnete kann diesen Käfig des Herrn Vereinsmitgliedes Kahlenberg als vortrefflich geeignet für Kanarienzucht bezeichnen. Thiele.

Redaction: E. v. Schlechtendal in Merseburg.
Druck von E. Karras in Halle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Anzeigen. 23-24